

AH Ü-38 Wienerer Pokal

Endspiel 15. September 2007

Teisendorf:

SG Schäßau a.K. - TSV Petting 0:3 (0:1)

TSV

Petting nach 3:0 gegen SG Schäßau Wienerer Pokalsieger der B-Senioren

Quelle:

Pettinger Gemeindeblatt 17.

Jahrgang Samstag, den 29.09.2007, Nummer 68

Erstmals seit 15 Jahren konnte der TSV

Petting wieder einen Titel im AH-Bereich gewinnen. Mit einem ungefährdeten 3:0-Finalsieg gegen die SG Schäßau holten sich die B-Senioren des TSV den Wienerer-Pokal und den Sachpreis über einen Hektoliter Bier der Brauerei Wienerer.

Dabei hatte es vor der diesjährigen Spielzeit

ganz und gar nicht danach ausgesehen, denn die Pettinger AH war mangels Teammanager drauf und dran sich aufzulösen, beziehungsweise in eine dritte Mannschaft des TSV Petting aufzugehen. Nach nochmals eingehenden Beratungen einigten sich die Pettinger Oldies jedoch auf ein Experiment. Das Managen des Teams wurde auf alle Spieler gleich verteilt, so dass jeder Spieler im 14-tägigen Rhythmus die Mannschaft organisierte und dirigierte. Und siehe da, das Experiment glückte.

Im Endspiel war Stürmer Christian Stippel der Chef der Truppe, der sich zwar über den 3:0-Erfolg seiner Mannen freute, angesichts des fahrlässigen Auslassens vieler Großchancen, aber fast verzweifelte. Im Vergleich zu den Vorrundenspielen des Wienerer-Pokals war aber das Endspiel geradezu geruhsam.

In der zweiten Runde und im Halbfinale hatte sich Petting erst durch letztminütige Tore ins Elfmeterschießen gerettet, dass sowohl gegen den TSV Berchtesgaden, als auch gegen den TV Obing letztlich erfolgreich gestaltet werden konnte. Gegen Schäßau hatte man zudem noch eine alte Rechnung offen, denn im Jahr zuvor war man auf deren Platz unglücklich im Halbfinale per Elfmeterschießen ausgeschieden. Diesmal machte es Schäßau Petting anfangs leicht, denn schon nach 10 Minuten fabrizierte man ein blitzsauberes Eigentor.

Pettings Franz Klemm hatte einen sogenannten "Zitronen Pass" in den Strafraum gespielt und ein Schäßauer Abwehrspieler spitzelte den Ball am herauseilenden Schäßauer Schlussmann Hirtl vorbei ins Tor. Petting hatte läuferische Vorteile und hatte eigentlich ein deutliches Übergewicht, machte aber zu wenig aus seinen Räumen. So kam Schäßau in der ersten Hälfte zu einigen brandgefährlichen Aktionen. Zunächst klärte Pettings fehlerloser Rückhalt Matthias Achtzehn sehenswert, dann landete der Ball am Außenetz und zuletzt kratzte Ludwig Strasser den Ball noch von der Torlinie. Erst mit der Hereinnahme von Stürmer Andreas Schuegger wurde das Pettinger Spiel wieder strukturierter und gefährlicher. Dieser bereitete auch das 2:0 nach 35 Minuten mit einem Sololauf mustergültig vor. Christian Leitenbacher traf nach seinem Anspiel erst den Pfosten, Anton Leitenbacher verwertete danach den Abpraller. Nach der Pause ließ Petting in der rundum sicher stehenden Abwehr wenig zu. Stefan Göttinger und Wolfgang Gröbner meldeten ihre Gegenspieler vollstündig ab und Ludwig Strasser und Matthias Spitzauer räumten im defensiven Mittelfeld alles ab. Libero Hans Steinmaier hatte wenig zu tun, erst recht Schlussmann Achtzehn. Allein vorne versäumte es die Angreifer, aus vielen Möglichkeiten den Sack endgültig zu zumachen. So gab es noch eine kurze Schrecksekunde als Schשאaus Auffälliger, Günter Zadrasil, fünf Minuten vor Schluss frei zum Kopfball aus fünf Metern kam. Aber wieder blieb Schlussmann Matthias Achtzehn per Fußabwehr Sieger. In der Schlussminute einmal mehr ein Pettinger Tor: Andreas Schuegger hatte geflankt, Christian Leitenbacher geköpft und der Ball lag zum 3:0-Endstand im Netz. Spielleiter Hans Schwab gratulierte Pettings AH-Leiter Christian Stippel zum Sieg des Wienerer Pokal-Bewerbs. Der TSV Petting trug sich damit zum ersten Mal in die Siegerliste des Ü-38 Wienerer Cups ein.

Ohne Zweifel eine große Überraschung, denn vor dem Finale war die SG Schäftlarn, der Finalist des Vorjahres, der große Favorit.

Nun darf sich Petting B-AH auf das Frühjahr freuen. Da wird der oberbayerische Meister ausgespielt und der TSV Petting ist dabei.

Halbfinale:

SG Schäftlarn - SV

Oberteisendorf 4:2

Nach dem

klaren Sieg über die Oberteisendorfer ziehen die B-Senioren der SG Schäftlarn am

15. September ins Wienigerpokalfinale gegen den TSV Petting ein. Bereits im Vorjahr hatten die Schäftlarn das Finale gegen den SV Laufen erreicht in dem sie nach Elfmeterschießen mit 4:5 unterlegen waren.

TSV Petting - TV 1909

Obing 6:4 n.E.

Der TSV Petting brauchte gegen den TV Obing das Elfmeterschießen um sich für das Endspiel zu qualifizieren.

Bereits im Viertelfinale mussten die Oldies des TSV ins Elfmeterschießen und auch hier siegte das Team vom Waginger See gegen den TSV Berchtesgaden.